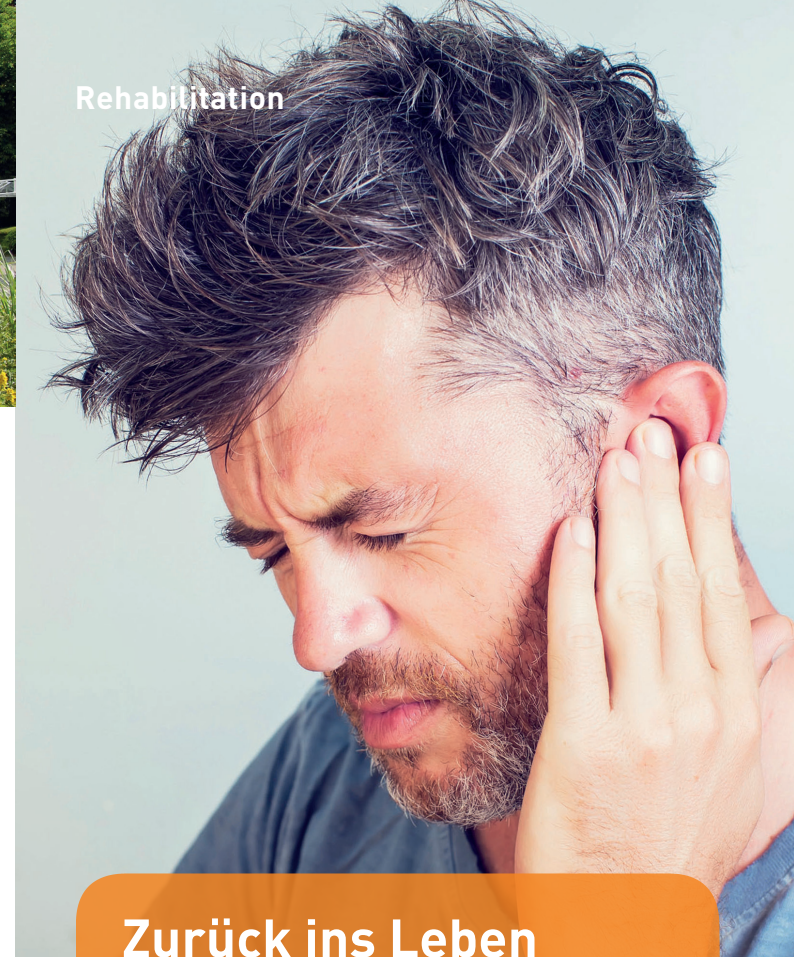




Rehabilitation



Zurück ins Leben trotz Tinnitus

→ Mehr Lebensqualität

→ Mehr Leistungsfähigkeit

Was muss ich tun?

Bevor Sie mit der Rehabilitation beginnen können, brauchen Sie eine Kostenzusage Ihres Leistungsträgers (Krankenkasse, Deutsche Rentenversicherung).

Antragsformulare erhalten Sie beispielsweise bei den Reha-Ansprechstellen in Rheinland-Pfalz oder über die Internetseite der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz www.deutsche-rentenversicherung-rlp.de

Ihr Haus- oder Facharzt ist Ihnen gerne behilflich.

Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben noch Fragen?

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Mittelrhein-Klinik
Salzbornstraße 14
56154 Boppard-Bad Salzig

Telefon: 06742 608-0
E-Mail: mittelrhein-klinik@drv-rlp.de

 www.mittelrhein-klinik.de

 facebook.com/mittelrheinklinik

Über die Mittelrhein-Klinik in Bad Salzig

Wir sind eine von vier Reha-Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und haben uns auf die Psychosomatische Rehabilitation spezialisiert.

Die Mittelrhein-Klinik liegt in Bad Salzig, einem Ortsteil von Boppard, mitten im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal mit vielen Sehenswürdigkeiten und großem Freizeitangebot.

Wir setzen bei der Behandlung unserer Patienten auf ein ganzheitliches Therapiekonzept. Denn eine Krankheit hat nicht nur medizinische, sondern immer auch psychologische, berufliche und soziale Aspekte.

Sie entscheiden:

Nennen Sie die **Mittelrhein-Klinik**
im Reha-Antrag als Ihre **Wunschlinik**.



Impressum

Herausgeber:
Mittelrhein-Klinik
Eine Klinik der Deutschen Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Eichendorffstraße 4 - 6, 67346 Speyer
Nummer: RLP 2002
Stand: Januar 2024



Mit professioneller Hilfe wieder mehr Lebensqualität

Klingeln, Sausen und Brausen in den Ohren - und das Tag und Nacht. Rund 3 Millionen Menschen in Deutschland können nicht mehr ruhig schlafen, sich nicht mehr entspannen, sind gestresst und genervt. Sie leiden unter einem chronischen Tinnitus.

Oft kommen zum eigentlichen Ohrgeräusch noch weitere Symptome, wie Schwindel, Geräuschempfindlichkeit, Schwerhörigkeit und depressive Verstimmungen hinzu.

Wir können Ihnen helfen. Unser Team der Mittelrhein-Klinik hat viel Erfahrung im Umgang mit den nervenden Ohrgeräuschen. In unserer Psychosomatischen Fachklinik zeigen wir Ihnen, was Sie tun können, um wieder mehr Lebensqualität zu erreichen.

Mit einer Rehabilitation wieder zurück in Alltag und Beruf

Hat das Ohrgeräusch und seine Folgen schon Ihre Leistungsfähigkeit in Beruf und Alltag beeinträchtigt? Waren Sie deshalb auch schon länger krankgeschrieben?

Dann können wir Ihnen eine medizinische Rehabilitation bei uns in der Mittelrhein-Klinik nur empfehlen. Wir arbeiten meist 5 Wochen gemeinsam mit unseren Patienten und kümmern uns auch um mögliche Folgeprobleme wie Schlafstörungen und Konzentrationschwierigkeiten.

Individuelle Patienten brauchen individuelle Ziele

Kein Tinnitus-Patient ist wie der andere. Deshalb stimmen wir die Therapie immer individuell mit Ihnen ab.

Bei uns lernen Sie

- mehr auf sich selbst zu achten, aktiv zu regenerieren und sich zu entspannen,
- das störende Ohrgeräusch einzuordnen und besser damit umzugehen.

Denn wir möchten, dass sich Ihr Leidensdruck verringert und es Ihnen wieder besser geht.

Mit den richtigen Techniken langfristig besser leben

Wir möchten den Patienten Techniken an die Hand geben, mit denen sie langfristig mit dem Tinnitus und der Geräuschempfindlichkeit besser zurecht kommen.

Dabei setzen wir auf ein vielfältiges Therapieangebot:

- Übungen zur Aufmerksamkeitslenkung und Achtsamkeit,
- Genuss- und Wahrnehmungstraining,
- Entwickeln neuer Hörstrategien,
- Kunsttherapie,
- Klangschalentherapie,
- Waldbaden oder Shinrin-Yoku,
- Gartentherapie,
- Qigong,
- Sport- und Bewegungstherapie,
- Verhaltenstherapie in der Gruppe und einzeln,
- Lichttherapie.

Tauschen Sie sich aus

Sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, ist besonders wichtig. Als Mitglied im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen geben wir Ihnen Informationen zu Selbsthilfegruppen an Ihrem Heimatort und vermitteln den Kontakt zur Deutschen Tinnitus Liga e.V.